

Andacht Monatsspruch März 2023

„Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Not? Angst? Verfolgung? Hunger? Entbehrungen? Lebensgefahr? Das Schwert des Henkers?“
Römer 8,35

→ Na und!?

In seinem Buch „Seven-Mile Miracle“ („Siebenmeilenwunder“) fordert der Autor Steven Furtick uns als Leser auf, „einen kühnen Glauben zu haben und Gott um das Unmögliche zu bitten.“¹ Er schreibt weiter:

„Ich glaube nicht, dass man beim Lesen der Bibel zu einem anderen Schluss kommen kann: Gott wirkt Wunder, um seinem Volk Siege zu schenken, die nach menschlichen Maßstäben unmöglich sind. (...) Wenn du also auf eine Mauer blickst, die dir viel zu hoch erscheint, um sie zu überwinden, gib dich nicht geschlagen. Bitte Gott, dir zu helfen, die Mauer zu überwinden ... oder sie niederzureißen! Warum auch nicht? Er **„vermag unendlich viel mehr zu tun, als wir erbitten oder uns vorstellen können, nach seiner Kraft, die in uns wirkt.“** (Eph.3,20)

Aber was ist, wenn er nein sagt? *Nein, ich werde sie dir nicht zur Frau geben. Nein, ich werde die Multiple Sklerose nicht wegnehmen. Nein, ich werde nicht verhindern, dass dein Geschäft pleitegeht. Ich, der ich den Schmerz, meinen Sohn am Kreuz sterben zu lassen, miterlebt habe, verstehe dein Leiden besser als jeder andere. Ich bin immer bei dir, um dich zu trösten. Dennoch lautet die Antwort auf deine Bitte nein. Was dann?*

Selbst wenn unsere Siege nicht in diesem Leben errungen werden, sind wir dennoch Sieger. Wir haben diese Verheißung: **„Gott wirkt alles zum Guten für die, die ihn lieben und die nach seinem Vorsatz berufen sind.“** (Römer 8,28)

Das bedeutet nicht, dass uns im Leben keine schlimmen Dinge passieren werden. Es bedeutet aber, dass Gott diese schlimmen Dinge zu einem guten Zweck umwandelt. Sünde, Widerstand, Mangel, Versagen, sogar der Tod - all das wird in Gottes großen Plan mit einbezogen, dass Jesus **„alles mit sich versöhnt, was auf Erden und was im Himmel ist, indem er Frieden stiftet durch sein Blut, das am Kreuz vergossen wurde.“** (1Johannes 5,4-5) (...)

Unser Sieg besteht darin, mit Jesus durch das Leben zu gehen, ihm ähnlich zu werden und zu versuchen, ihn immer besser kennenzulernen. Wir sind Überwinder und "mehr als Überwinder" - das heißt, wir sind Super-Überwinder. Nicht weil wir Supermänner und -frauen sind, sondern weil wir einem übernatürlichen Sieger folgen.“ S.109

Deshalb: **„Was kann uns da noch von Christus und seiner Liebe trennen? Not? Angst? Verfolgung? Hunger? Entbehrungen? Lebensgefahr? Das Schwert des Henkers? (...) In all dem tragen wir einen überwältigenden Sieg davon durch den, der uns so sehr geliebt hat. Ja, ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch unsichtbare Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch gottfeindliche Kräfte, weder Hohes noch Tiefes noch sonst irgendetwas in der ganzen Schöpfung uns je von der Liebe Gottes trennen kann, die uns geschenkt ist in Jesus Christus, unserem Herrn.“** Römer 8,35.37-39

Mit verstärkten Grüßen
Julien Renard

¹ §„Put to Good Use“, Seven-Mile Miracle, Steven Furtick, S.107